



Schöner Ausblick: Bei bestem Wetter konnten die Besucher das Schloss aus allen Blickwinkeln betrachten – auch vom Balkon.
Fotos: Carmen Besser



Beim Rundgang durch das Gebäude gab es viele wohnliche Räume zu sehen.



Kaplan Ramon Rodriguez bei der Segnung des Schlosses.



Selbst ins Badezimmer des Schlosses konnte man einen Blick werfen.



Caspar Freiherr von Gumpenberg führte durch die Räumlichkeiten.

18 Führungen für Schloss-Fans

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür im Schloss Peuerbach

Bayerbach. (lau) Mit großer Begeisterung haben am vergangenen Sonntag zahlreiche Besucher das Schloss Peuerbach beim Tag der offenen Tür erlebt. Geplant waren ursprünglich drei Schlossführungen, doch der Andrang war so groß, dass kurzerhand 18 Führungen im Viertelstundentakt angeboten wurden.

Rund 700 Gäste nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Mauern des geschichtsträchtigen Hauses zu werfen und die besondere Atmosphäre zu genießen. „So viele Menschen auf einmal im Schloss – das hätten wir nie gedacht“, staunte eine Besucherin, die sich zum ersten Mal in die alten Gemäuer wagte.

Zur Mittagszeit kam Kaplan Rodriguez ins Schloss und segnete die neu eröffneten Räume feierlich. Mit Gebet und Weihwasser übergab er das Schloss symbolisch seiner neuen Bestimmung als Ort der Begegnung und Gemeinschaft.

Auch geschichtlich Interessierte

kamen auf ihre Kosten: Eine Chronologie auf einer großen Pinnwand bot Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Schlosses – von seiner ursprünglichen Bauzeit bis hin zur heutigen Nutzung. Viele Gäste verweilten lange vor den Schautafeln. Neben den Führungen und Programmpunkten sorgten die Schlossbesitzer für ein vielfältiges kulinarisches Angebot.

Musikalischer Auftakt mit Party am Freitag

Bereits am Freitag hatte das Festwochenende mit einer 80er- und 90er-Party begonnen. Rund 200 Gäste, überwiegend aus der älteren Generation, feierten ausgelassen mit der Band Jailhouse im großen Festzelt. Mit Cocktails, Getränken und Grillangebot war die Stimmung von Anfang an bestens.

Am Samstag folgte die Zeltparty mit DJ Floyd, die vor allem die junge Generation anlockte. Bunte

Lichter und pulsierende Beats verwandelten das Gelände rund ums Schloss in eine große Tanzfläche. Rund 200 Besucher füllten das Festzelt und tanzten bis tief in die Nacht. Insgesamt zählte das Festwochenende rund 1500 Besucher.

Der Dank der Veranstalter galt am Ende auch den zahlreichen Helfern, die mit großem ehrenamtlichem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgten – von der Organisation über den Ausschank bis hin zum Auf- und Abbau. Ohne deren Engagement wäre das Festwochenende in dieser Form nicht möglich gewesen.

Schon jetzt dürfen sich die Besucher aber auf die nächsten Veranstaltungen freuen: Am zweiten und dritten Adventswochenende verwandelt sich das Schloss Peuerbach in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Dann wird das historische Gemäuer auch in der Vorweihnachtszeit im festlichen Glanz erstrahlen.



Junge Besucher der DJ-Floyd-Zeltparty.



Die ältere Generation feierte am Freitag bei der 80er und 90er Party.